

RS OGH 1988/11/8 5Ob86/88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.11.1988

Norm

MRG §37 Abs3

ZPO §393

ZPO §527 Abs2 B2

Rechtssatz

Wird eine erstinstanzliche Entscheidung auf Grund eines Verfahrensverstößes (hier: unzulässiger Zwischenbeschluß im Verfahren nach § 37 MRG) durch das Rekursgericht ersatzlos behoben, ist dies kein Sachbeschluß im Sinne des § 37 Abs 3 Z 15 MRG und auch kein nach § 527 Abs 2 ZPO anfechtbarer rekursgerichtlicher Beschluß. § 37 Abs 3 Z 17 + 18 MRG gilt daher nicht. Die Rekursfrist beträgt vierzehn Tage.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 86/88

Entscheidungstext OGH 08.11.1988 5 Ob 86/88

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0040775

Dokumentnummer

JJR_19881108_OGH0002_0050OB00086_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at